



MIT DEM BUNDESVERDIENSTKREUZ wurde Elisabeth Wittig (Mitte) ausgezeichnet. Die Übergabe fand im Haus Solms mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und OB Frank Mentrup statt. Foto: jodo

„Allroundtalent mit sehr sozialer Ader“

Elisabeth Wittig erhält das Bundesverdienstkreuz

eki. Eine Viertelstunde ist das übliche Zeitfenster für eine Laudatio bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Und dieses Zeitfenster hat die CDU-Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch bei der feierlichen Übergabe des Verdienstkreuzes an Elisabeth Wittig auch komplett ausgefüllt. Den Großteil der Redezeit der Staatssekretärin des baden-württembergischen Ministeriums für Ernährung und ländlichen Raum nahm die Aufzählung von Wittigs zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten in Anspruch.

„Ihr Engagement für Ihr Umfeld und die Menschen ist bemerkenswert und vorbildlich“, lobte Gurr-Hirsch vor über 50 geladenen Gästen im Haus Solms das jahrelange Engagement der studierenden Literaturwissenschaftlerin. Wittig sei ein „Allroundtalent mit sehr sozialer Ader“ und habe ihre vielfältigen Fähigkeiten stets in den Dienst der Gesellschaft gestellt. Die Literaturwissenschaften seien für die 70-Jährige dabei „Beruf und Berufung“ zugleich gewesen, betonte Gurr-Hirsch.

Während der vergangenen Jahrzehnte habe Wittig zahlreiche Menschen für die Welt des geschriebenen Wortes begeistert sowie mit Leidenschaft zum Lesen

gebracht. Seit 1986 ist Wittig Mitglied des Internationalen Frauenclubs Karlsruhe, der unter anderem den Pfennigbasar ausrichtet. Durch seine aktive Rolle im Verband der Deutsch-Amerikanischen Clubs (VDAC) war der Karlsruher Club ein Garant für den Aufbau der guten deutsch-amerikanischen Verhältnisse in der Nachkriegszeit gewesen, so Gurr-Hirsch. Von 2002 bis 2010 arbeitete Wittig im VDAC-Komitee zur Organisation des Studentenaus-

tauschs und von 2010 bis 2014 bekleidete sie das Amt der Verbandsvicepräsidentin. „Der größte inhaltliche Input war dabei aber unumstritten die Literatur“, so Gurr-Hirsch.

Auch außerhalb des VDAC war Wittig ehrenamtlich aktiv. Ihre mehrjährige Mitgliedschaft in der Jury des Hermann-Hesse-Literaturpreis wurden von der Staatssekretärin ebenso gewürdigt wie das nachhaltige Engagement im Verein für die Kinder der Beschäftigten und Studierenden des KIT und die ehrenamtliche Arbeit beim Caritasverband Karlsruhe, in der Evangelischen Kirchengemeinde Hohenwettersbach-Bergwald sowie im Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde Karlsruhe-Durlach-Bergdörfer.

Literatur war für sie „Beruf und Berufung“